

**Im Wintersemester 2022/23 biete ich ein Seminar zum Thema
„Aktuelle Fragen des Migrations- und Flüchtlingsrechts“
für die SPB 5, 9 und 11 an.**

Organisatorisches:

Interessierte Studierende werden gebeten, sich bis zum 31.05.2022 für das Seminar beim Prüfungsausschuss für die juristische Universitätsprüfung anzumelden.

Die Themen werden in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den jeweils gewünschten Terminen vergeben. Die Seminararbeiten sollten nach Möglichkeit während der Semesterferien erstellt werden. **Die mündlichen Vorträge erfolgen – soweit die Corona-Epidemie dies zulässt – im Rahmen eines Blockseminars, das voraussichtlich vom 15.01.2023 bis 20.01.2023 im Kleinwalsertal durchgeführt wird.**

Details hierzu werden in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Inhaltliches:

Das Seminar befasst sich mit aktuellen Fragen des Migrations- und Flüchtlingsrechts in Europa. Dabei steht im Zentrum die aktuelle Rechtsprechung des EuGH und des EGMR zu migrationsrechtlichen Fragestellungen sowie gesetzgeberische Aktivitäten und Reformen auf europäischer und nationaler Ebene.

Im Bereich des Flüchtlingsrechts stellen sich in den vergangenen Jahren vor allem Fragen im Hinblick auf die menschenrechtliche Zulässigkeit der Inhaftierung von Schutzsuchenden (zum Zweck der Durchführung des Verfahrens und zum Zweck der Rückführung) sowie den Zugang zu Schutz an den europäischen Außengrenzen (Seenotrettung; Schutz vor Zurückweisung an den Landgrenzen; Zugang zum Verfahren). Nach dem Ausbruch des Krieges gegen die Ukraine hat die EU zudem erstmals die sog. Temporary Protection Directive aktiviert, die Flüchtlingen aus der Ukraine besonders schnellen und unbürokratischen Schutz ohne langwieriges Asylverfahren ermöglicht. Die konkrete Umsetzung dieser Richtlinie wirft jedoch zahlreiche neue Rechtsfragen auf, auch was den effektiven Zugang zum Arbeitsmarkt betrifft.

Jenseits der Fluchtmigration ist aber auch das Thema Arbeitsmigration rechtspolitisch von großer Relevanz. In der deutschen Gesetzgebung wurde 2020 die Fachkräftezuwanderung reformiert und die Ampel-Koalition plant für die Zukunft die Einführung eines Punktesystems nach kanadischem Vorbild. Gleichzeitig wurde auf EU-Ebene die Hochqualifizierten-Richtlinie (Blue Card) reformiert

und muss nunmehr in nationales Recht umgesetzt werden. Die EU-Kommission plant weitere Initiativen in diesem Bereich.

Von kontinuierlicher Bedeutung ist zudem die Frage der sozialen Rechte von Migrant*innen, sowohl aus Drittstaaten als auch aus der EU und die rechtlichen Rahmenbedingungen des Familiennachzugs.

Diese und weitere aktuelle Themen werden, orientiert an aktueller Rechtsprechung und Gesetzgebung, Gegenstand des Seminars sein.